

Pressemitteilung

Potsdam, 17.03.2005

Bilanz 2004 und Ausblick 2005

Jahrespressegespräch des Arbeitskreises StadtSpuren

Potsdamer Wohnungsunternehmen verweisen. Über **70 Millionen Euro** wurden in die Wohnungsbestände des Arbeitskreises investiert.

Auf dem heutigen Pressegespräch auf dem Campus Am Stern stellten die sozialen Wohnungsunternehmen neben der Bilanz des vergangenen Jahres auch ihre Tätigkeitsschwerpunkte diesen Jahres vor.

2.320 Wohnungen wurden in 2004 ganz oder teilweise saniert, **63 Wohnungen** entstanden neu. Wichtigstes Neubauvorhaben war das **Französische Quartier** in der Innenstadt, für das im September Richtfest gefeiert wurde. Im Jahre 2004 flossen die Investitionen der Unternehmen stärker in die Altbaubestände um die inzwischen weggefallene Investitionszulage noch nutzen zu können. Investitionsschwerpunkte waren daher im vergangenen Jahr die **Innenstadt** mit rund **21,5 Millionen Euro**, die **Brandenburger Vorstadt** mit mehr als **14,5 Millionen** und **Babelsberg** mit fast **10 Millionen Euro**. In die Plattenbaugebiete flossen mehr als 17 Millionen Euro.

Die **Arbeitsschwerpunkte im Jahre 2005** sehen die Wohnungsunternehmen neben der weiteren Aufwertung ihrer Wohnbestände, in der Einflussnahme auf die steigenden Betriebskosten, auf die Infrastruktur in den Wohngebieten, in der Entwicklung des Gebietes Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld und

Auch in diesem Jahr fließt ein großer Teil der Investitionen des Arbeitskreises **StadtSpuren** in die **Innenstadt**. Fast **11 Millionen Euro** werden hier verbaut. Den Löwenanteil machen dabei die Investitionen in das Französische Quartier aus. Hier entstehen **147 Wohnungen neu**, die im Sommer an die künftigen

Bewohner übergeben werden. Bauherr für diesen Wohnstandort ist die PWG 1956.

Ein weiterer Investitionsschwerpunkt dieses Jahres liegt im Wohngebiet am **Stern**. Hier werden rund **10 Millionen Euro** aufgewandt. Die wichtigste Maßnahme ist die Sanierung des sogenannten D-Zuges, der vier aneinander gereihten Blöcke an der Neuendorfer Straße mit mehr als 300 Wohnungen.

Im Wohngebiet **Drewitz** wird in diesem Jahr die Neugestaltung eines Wohnhofes abgeschlossen. An dieser Maßnahme, die zum Teil mit Fördermitteln finanziert wird, sind die GEWOBA, die PWG 1956 und WG „Karl Marx“ beteiligt. Das Investitionsvolumen für diese Maßnahme beläuft sich auf rund 400.000 €.

Investiert wird weiter in der **Brandenburger Vorstadt (5,4 Mio. Euro)** und in **Babelsberg (6,6 Mio. Euro)**. Insgesamt rund **7 Millionen Euro** werden insgesamt in der **Waldstadt I und II, in Drewitz und im Schlaatz** verbaut.

Im Altbaubestand der **Siedlung Am Brunnen** werden vor allem kleinteilige Maßnahmen realisiert.

Insgesamt werden die sechs Unternehmen, die im Arbeitskreis **StadtSpuren** zusammenarbeiten, in diesem Jahr voraussichtlich mehr als **44 Millionen Euro** in ihre Wohnungsbestände und damit in die Verbesserung der Wohnbedingungen ihrer Mieter und Mitglieder investieren.

*Im Arbeitskreis **StadtSpuren** kooperieren Potsdamer Wohnungsunternehmen seit 1997 auf verschiedenen Themenfeldern. Mit rund 34.000 Wohnungen verfügen sie über rund 40 Prozent aller Mietwohnungen in Potsdam. In Stadtspuren wirken die kommunale GEWOBA WVP mbH, die GWG Bauverein Babelsberg eG, die Gewoba eG Babelsberg, die Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft eG, die Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG, das Studentenwerk Potsdam, die Wohnungsbaugenossenschaft 1903 Potsdam eG und die Wohnungsgenossenschaft „Karl Marx“ Potsdam eG mit.*

Kontakt:

Arbeitskreis **StadtSpuren**

c/o PROJEKTKOMMUNIKATION Hagenau GmbH

Hegelallee 3

14467 Potsdam

Tel.: 0331/201 96-0

Fax: 0331/201 96 19

info@projektkommunikation.com

www.stadtspuren.com